



Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften



Eine Initiative des Bundesministeriums
für Verkehr, Innovation und Technologie

Impulsprogramm



Nur die Anwendung der Prinzipien der Nachhaltigkeit kann unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität langfristig gewährleisten. Das setzt jedoch einen bei weitem geringeren Ressourcenverbrauch voraus und kann nur durch einen grundlegenden Wandel unserer Lebens- und Wirtschaftsweise erreicht werden. Neben geeigneten Rahmenbedingungen (Politik) und bewußterem VerbraucherInnenverhalten wird der Wirtschaft eine entscheidende Rolle für eine Nachhaltige Entwicklung zukommen. Durch das Impulsprogramm „Nachhaltig Wirtschaften“ soll die Wirtschaft bei zukunftsfähigen Innovationen und Entwicklungen unterstützt werden.

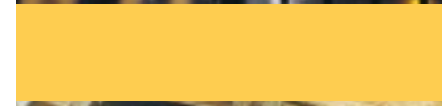
Dabei wird deutlich, dass Nachhaltigkeitsorientierung nicht nur zur Umweltentlastung beiträgt, sondern der Wirtschaft völlig neue Chancen eröffnet. Denn Energie und Rohstoffe zu sparen heißt wesentlich intelligenter und effizientere Lösungen und Produkte zu entwickeln, um unseren Bedürfnissen zu entsprechen.

Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

Das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften ist ein fünfjähriges Forschungs- und Technologieprogramm des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie. Es initiiert und unterstützt richtungsweisende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und die Umsetzung modellhafter Pilotprojekte.

Das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften verfolgt klar definierte inhaltliche Schwerpunkte und ist durch das Ausschreibungsprinzip bei der Auswahl der Projekte, durch die Vernetzung einzelner Forschungsprojekte und durch ein begleitendes Programmmanagement gekennzeichnet. Das Impulsprogramm führt in zwei Programmlinien mehrere Ausschreibungen durch.

-  Programmlinie **Haus der Zukunft**
-  Programmlinie **Fabrik der Zukunft**



nm Nachhaltig



Leitprinzipien der Nachhaltigkeit

- Orientierung am Nutzen bzw. am Bedarf
- Ressourceneffizienz
- Nutzung erneuerbarer Ressourcen
- Mehrfachnutzung und Recyclingfähigkeit
- Flexibilität und Adaptionfähigkeit
- Fehlertoleranz und Risikovorsorge
- Sicherung von Arbeit, Einkommen und Lebensqualität



Wirtschaften



Was unterstützt das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften

- Generierung von innovativen Fragestellungen und Projektdefinitionen
- Grundlagenorientierte Forschung
- Angewandte Forschung und Entwicklung
- Vernetzung und Kooperation zwischen Einzelprojekten
- Unterstützung bei der Umsetzung
- Pilot- und Demonstrationsvorhaben



Programmlinien

Haus der Zukunft

Unter „Haus der Zukunft“ sind Wohn- und Bürobauten zu verstehen, die im Vergleich zur derzeitigen Baupraxis in Österreich folgende Kriterien erfüllen:

- erhöhte Energieeffizienz hinsichtlich des gesamten Lebenszyklus
- verstärkter Einsatz erneuerbarer Energieträger, insb. Solarenergie
- erhöhte Nutzung nachwachsender Rohstoffe und effizienter Materialeinsatz
- vermehrte Berücksichtigung von Service- und Nutzungsaspekten für die BenutzerInnen von Wohn- und Bürogebäuden
- vergleichbare Kosten mit herkömmlichen Bauweisen.

Fabrik der Zukunft

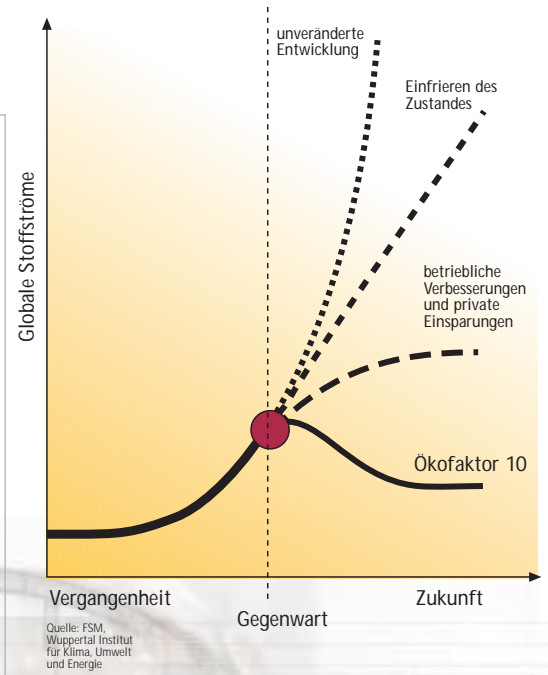
Mit der Programmlinie „Fabrik der Zukunft“ werden Industrie- und Gewerbebetriebe sowie Dienstleister angesprochen, die mit den Werkstoffen von morgen Produkte von morgen für den Bedarf von morgen produzieren bzw. anbieten. Dabei sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Annäherung an abfall- und emissionsfreie Produktionstechnologien und -methoden
- verstärkter Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen für Werkstoffe sowie Produkte
- verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger in der Produktion bzw. im Betrieb
- Aufbau von neuen Partnerschaften und Kooperationen sowie innerbetrieblichen Qualifikations- und Mitarbeiter-Beteiligungsmodellen zur Erreichung der genannten Ziele

Weitere Programmlinien sind in Vorbereitung.

Warum „Nachhaltig Wirtschaften“

Eine lineare Weiterführung der Entwicklung der industrialisierten Staaten führt zu einer wachsenden globalen Ungleichheit zu Lasten künftiger Generationen (zB. Treibhauseffekt). Deshalb sind wesentliche Veränderungen unserer Wirtschafts- und Lebensweise erforderlich. International herrscht Einigkeit darüber, dass das Thema Nachhaltigkeit zu den zukunftsbestimmenden Forschungs- und Entwicklungsbereichen gehört und die Forschung eine Schlüsselrolle einnimmt. Neben technologischen Innovationen spielen dabei auch strukturelle sowie soziale Innovationen eine entscheidende Rolle.



Ziele

- ☰ Neue Chancen für die Wirtschaft
- ☰ Sparsame Nutzung natürlicher Ressourcen
- ☰ Ausbau des Technologievorsprunges Österreichs
- ☰ Positive Wirtschafts- und Beschäftigungseffekte

erreicht durch

- ☰ Stärkung der F&E-Kompetenz
- ☰ Interdisziplinarität und Vernetzung
- ☰ Verbreitung und Anwendung von F&E-Ergebnissen

Programmdurchführung

Das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften wurde im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie in Zusammenarbeit mit einem Experten-Netzwerk entwickelt und wird mit Unterstützung der Technologie Impulse Gesellschaft TIG umgesetzt. Einzelne Programmlinien werden von „Schirmmanagements“ betreut.



Programmbetreuung, Beratung und Information:
Technologie Impulse Gesellschaft TIG
Mag. Birgit Baumann
Grillparzerstraße 7
A-1010 Wien
Tel.: +43 (0)1 513 26 27 – 14
E-mail: birgit.baumann@tig.or.at

TiG

Technologie Impulse Gesellschaft m.b.H.

Programmverantwortung:
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und
Technologie
Abt. für Energie- und Umwelttechnologien
Leitung: DI Michael Paula

Links zum Programm
www.nachhaltigwirtschaften.at
www.hausderzukunft.at
www.fabrikderzukunft.at



at:sd

Austrian Program on Technologies for Sustainable Development